

Interkulturell

Zur Erweiterung unseres karmischen Freiheitsradius:

Mindforce.ch

Fragen&Antworten-Kreis* von Chris K. Früh

MAY THE BRIGHT SIDE OF THE FORCE BE WITH YOU!

Werden wir ein (Selbst-)Heiler im virtuellen Heilkreis der **Lebenskraft-Therapie.ch** von der **YogaPsychologie.ch**!

*Karma Yoga: Alle Dienstleistungen sind altruistisch und kostenlos!

Kontakt (per SMS): 079 954 80 77

email@yogapsychologie.ch

Interreligiös

Zur Verbindung mit dem universellen Infocenter:

Inter-Age

Für die Helfer des Lichts:



YogaPsychologie & Altindische Astrologie

Inter-Faith

Zum Abgeben von allem Belastenden!



„Das Blatt der Lotusblume wird nie nass, denn es beherrscht die Kunst des Abgebens!“

Die drei Überbegriffe aller Eigenschaften der Yoga-Psychologie; *Tama, Raja* und *Sattva* helfen uns einige monistische Begriffsverwirrungen und ungenaue Weltbilder klar zu stellen, z.B.: 1. Wir unterscheiden zwischen dem grobstofflichen Körper (Materie), dem wandelbaren Geist (Mind, Manah, Buddhi, Ahakara und Citta, Erklärung siehe Webseite) und dem wirklichen Selbst, der spirituellen, mit der Lebens- und Heilskraft durchdrungenen Seele (Soul, Jiva-Atman), d.h. wir unterscheiden das "zeitweilige Materielle" vom "ewigen Spirituellen", und 2. feinstofflichen materiellen Geist: Tamatische Emotionen, rajasischer Verstand und sattvische Intelligenz (d.h. spirituelles Gefühl oder menschlicher Instinkt).

Die Lebens- und Heilkraft "Sattva" reinigt Körper, Geist und Seele:

Wie überwinden wir die materielle Dualität?

Anziehend – Abstossend, Genuss – Leid, Gewinn – Verlust, Weiss – Schwarz



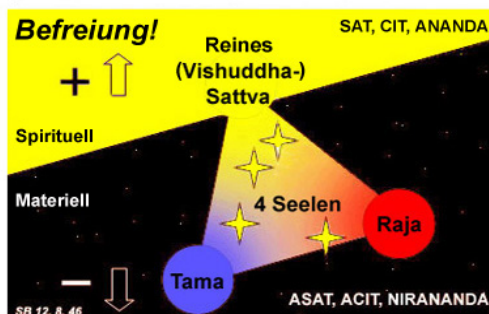
- Überbewusstsein: Höhere Inspiration

Sattva - Bewusstsein: Die Zensurstelle
- Unterbewusstsein: Werte, Erziehung, Gewohnheiten, Ängste, Begrenzungen, Karma Hier ist unsere Baustelle!

Positive Weltbildveränderung:

<p>Kleiner karmischer Freiheits- und Verantwortungsradius:</p> <p>Vaishyas ca. 30%* Selbst-Ständiger</p> <p>Fokus: Unabhängigkeit durch Eigenständigkeit</p> <p>Fokus: Sicherheit durch Anpassung</p> <p>Shudras ca. 50%* Angestellter</p>	<p>Grosser karmischer Freiheits- und Verantwortungsradius:</p> <p>Kshatrias ca. 15%* Unternehmer</p> <p>Fokus: Wohlstand durch Leadership</p> <p>Fokus: Zeit = Finanzielle Freiheit</p> <p>Passives Einkommen wie z.B. bei einem Buch-Autor</p> <p>Brahmanas* Investor (Investiert Zeit, eigenes Geld)</p>
---	---

Werde ein Coach, Berater, Transformer
(Neben- oder Hauptberuflich)



Sat = Ewiges Sein, Cit = Wissen, Ananda = Freude

Mit der Yoga-Psychologie der drei Gunas:

- Entstehen & Erschaffen (Raja)
- Bestehen & Erhalten (Sattva)
- Vergehen & Zerstören (Tama) (inkl. je 30 Synonyme)



Das Geheimnis der Zellteilung:

Wie lässt sich unser Alterungsprozess aufhalten, umkehren oder verlangsamen?

Neben dem täglichen spürbaren "Bad" in der Heilkraft empfehlen wir:

- Sattvischer Lifestyle: Vermeiden Sie freie Radikale von Alkohol, Tabak und Drogen und von Stress, Wut & Angst, (auch in Fleischprodukten & nicht-vegetarischem Essen)



*Die vier Varnas der Bhagavad Gita versus: **Cash-Flow Viereck von Robert Kiyosaki**

- Zellen ernähren mit einer Synergie von natürlichen Vitalstoffen

- Zellen schützen mit Anti-Oxidanten gegen freie Radikale (Gemüse, Früchte)



- Zellen versorgen mit der Steigerung des Blutkreislaufes

- Zellen reinigen mit Ballaststoffen und Darmreinigung (Fibre, Ballaststoffe)

* Die vier Varnas sind kein Geburtsrecht-Kastensystem, sondern beruhen auf Neigungen und Eigenschaften (Karma & Guna, Bhagavad Gita 4.13) und wir können uns erheben: Beim Auftauchen aus dem Dreieck der natürlichen Ethik erweitert sich der karmischer Freiheits-, Verantwortungs-, Erkenntnis- und Liebesradius, wie bei einer Luftblase, die sich auch ausdehnt, wenn sie aus dem hohen Druck der Tiefen des Ozeans aufsteigt (Anleitung siehe die Rückseite).

„Willst du die Lebenskraft erleben so musst du danach streben, denn das Leben ist ein spiritueller Forschungsauftrag (kein Selbstbetrug)!“

„Wir "kämpfen" nicht mit den Gedanken, sondern wir erheben das Bewusstsein mit der Meditation des Einstellens auf die Frequenz der Heilkraft und empfangen so die sattvischen d.h. die heiteren, uns erhebenden und uns heilenden Gedanken!“

„Das Heil erfahren, meine lieben Freunde, das ist Wahrheit. Es ist die reine Wahrheit, und diese Wahrheit können auch Sie, wie viele andere, die die Wahrheit schon am eigenen Körper erfahren haben, selbst erfahren!“

„Athato brahma jijnasa ...“ „Jetzt (wo du nun endlich die menschliche Lebensform in der Seelenwanderung erhalten hast) ist es an der Zeit nach der absoluten Wahrheit zu fragen!“

„Prüfet alles und behaltet das Gute d.h. die Erfahrung ist kein Institutionalisiertes blinder Glauben!“

„Die Wahrheit nicht nur um sich, sondern auch an sich, in sich selbst suchen – da beginnt es!“

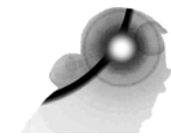
„Wer heilt hat recht“ (Paracelsus) d.h. was heilt ist recht und was nicht heilt ist nicht echt!“

„Ich glaube und vertraue! Es hilft und heilt, es führt und beschützt, die göttliche Kraft!“

Gründe selber einen Heilkreis! Kontaktiere uns dazu (per sms) auf 079 954 80 77 für eine Einführung in die verschiedenen Sanskrit Mantra-Meditationen oder die KarmaYoga: Alle Dienstleistungen hier sind immer altruistisch und kostenlos!

„Die Heilwelle Sattva ist nun (ähnlich wie beim Rundfunk) überall auf unserer Welt gegenwärtig.“

Jeder Mensch besitzt jenes Empfangsgerät, um diese Heilwelle in sich ganz aufzunehmen!“



Die drei "Gunas" in Gandhi's Inspiration der "Bhagavad Gita", ein über 3000 Jahre alter Klassiker der Weltliteratur:

Wie überwinden wir unseren dualen Mind? Mit der Trinität!



Mindforce.ch

Mit dem heilenden Welt-Ethos der Yoga-Psychologie:

Nach dem Bhagavad Purana 12.8.46 (und Jiva Gosvami in seinem Bhakti Sandarba Anuccheda 103/38) ist die Heilkraft Sattva das erhaltende, heilende Gute und sie hat eine direkte, omnipotente, helfende und heilende spirituelle Quelle, denn Sattva stammt aus der Wortwurzel "Sat" = ewig. Dieses Weltbild ist zum Abgeben von allem Belastenden, denn es etabliert das Vertrauen in das Gute und steht im krassen Gegensatz zum nihilistischen Weltbild. Die Anwendung des Weltethos der Yogapsychologie ist unabhängig vom kulturellen oder religiösen Hintergrund für jede Person möglich, da es seinen Ursprung in den drei Erscheinungsweisen der materiellen Natur hat:

Entstehen – Bestehen – Vergehen oder aktiv (und in altindischen Sanskrit) ausgedrückt:
Erschaffen (Raja), Erhalten (Sattva, als Sattva ausgesprochen) und Zerstören (Tama)

Aus dem über 3000 Jahre alten Bhagavata Purana 12.8.46: „Der Ort der Furchtlosigkeit und das ewig Bestehende ("Sattvam") ist die direkte spirituelle Energie des Absoluten und das andere (Entstehen und Vergehen, Raja und Tama, erschaffende Leidenschaft und destruktive, zerstörende Unwissenheit) sind nur seine indirekten materiellen Energien, die nur in der vergänglichen Welt existieren.“

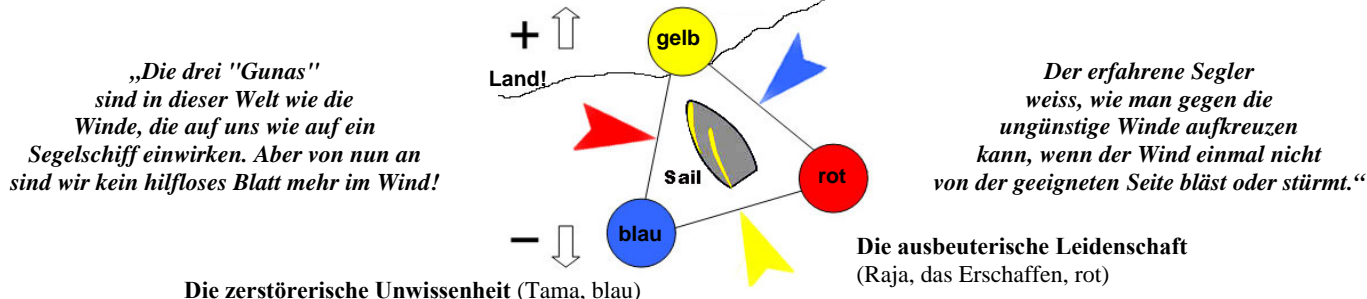
„Sattvam hat eine reine, fehlerfreie Natur (nirmalatvat). Sattvam ist erleuchtend, glücksverheissend und befreit uns alle sündhaften (tamasischen) Reaktionen (Krankheiten) und verbindet uns mit Freude und Wissen!“ (Bhagavad Gita 14.6, von Narayan Maharaj, ein über 3000 Jahre alter zeitloser Klassiker der Weltliteratur: Lesenswert!)

Wieso brauchen wir diese Sanskrit(über)begriffe? Das Problem ist nun, dass in unserer materialistischen Zeit „wo der Geist nichts mit sich selber anfangen weiss“ (Hermann Hesseim Glasperlenspiel), diese Überbegriffe unserer westlichen Kultur, diese universelle ethische Orientierung fast gänzlich unbekannt sind! D.h. das auch das ganze Weltbild des göttlichen Guten unbekannt ist! Das Gute ist ewig wahr (Sat, Cit & Ananda) und das Ungute temporäre Illusion und wir können es geistig abgeben, mit der Orientierung: Nehmen wir zur Erklärung ein alltägliches praktisches Beispiel zur Hand; unsere Zähne: Fangen wir an mit den Synonymen zum Sanskritüberbegriff Sattva: • Um unsere Zähne zu „erhalten“ müssen wir sie reinigen, dann werden sie schön, gesund und attraktiv. Wir haben Freude an ihnen und wir werden so furchtlos vor dem Zahnarzt. Wir müssen aber das zuerst einmal wissen und auch die Liebe, die Weisheit und die Selbstkontrolle besitzen, das Reinigen und das Pflegen auch regelmässig (rhythmisch und taktvoll) umzusetzen. • Kommen wir aber jeden Tag von Drogen berauscht (oder besoffen) nach Hause, dann vergessen wir das Zahnputzen und bald einmal sind unsere Zähne schmutzig, krank, abstossend und „zerstört“, und wir leiden und haben Angst vor dem Zahnarzt. Das sind alles Synonyme zu:

Tama-Guna. • Damit der Zahnarzt neue Zähne „erschaffen“, herstellen kann, müssen wir zuerst einmal Geld „anschaffen“, arbeiten gehen oder irgendetwas er- / ausbeuten: Das sind Synonyme zum Überbegriff: Raja, die Zwischenstufe des arbeitenden, Geld verdienenden Menschen „Der Mensch muss essen!“ Die grosse Frage ist; von welchem Gedankensender lassen wir uns beeinflussen, wie stellen (tunen) wir uns auf die richtige Frequenz ein?

Versuchen wir doch das einmal graphisch darzustellen mit Entstehen & Erschaffen (rot), Bestehen & Erhalten (gelb), Vergehen & Zerstören (blau) und wir sehen, dass das Bestehen (Sattva), welches der Zeitlosigkeit (Sat), am nächsten kommt, zuoberst ist:

Das göttliche Gute (Nitya-Sattva in Bhagavad Gita 2.45), die Weisheit und Gesundheit (das Erhalten und Heilen, gelb)



Das ist unsere "Trinitäts-Matrix" der Gedankensender, unser Feld des Handelns (Karma-Kshetra), in dem wir uns Leben für Leben immer wieder befinden, uns bewegen, erheben oder erniedrigen, bis wir auf die Frequenz einstellen zum aussteigen! Die drei "Gunas" sie sind die ethische Matrix in der wir drinstecken, uns bewegen, erheben oder erniedrigen. Diese zeitlose, natürliche, trinitäre Matrix der Ethik hat eine Auswirkung auf unser gesamtes soziales Verhalten und auch auf alles woran wir arbeiten. Mit dieser Orientierung erheben wir uns: Wir "kämpfen" nicht mit unseren Gedanken, sondern wir stellen (tunen) unser Bewusstsein auf die Frequenz der Heilkraft (Sattva, der freudenbringende Sender der Furchtlosigkeit und Heilung) ein und empfangen die sattvischen d.h. die erhebenden und heilenden Gedanken, die Inspiration, die Führungen, Informationen, die Hilfen und Heilungen, bis hin zur Erleuchtung (Samadhi, Nirvana, Mukti, Moksa und Prema). Jeder von uns ist ein spiritueller, ewiger Funke (Jiva-Atma), der die Lebenskraft in unserem Körper entzündet wie die Flamme einer Kerze. Wenn diese Flamme mit der sattvischen Heilkraft gut genährt wird, dann ist sie ruhig, hoch und gerade und wenn nicht, dann ist sie klein, nervös flackernd im Wind. Wenn wir nun viele solche brennende Kerzen in einem Heilkreis zusammenbündeln, dann kann eine sehr hohe und kraftvolle Flamme entstehen und selbst die Kerzen, die fast erloschen waren, werden wieder belebt. Der Funke springt über und die Heilungen, Arrangierungen und auch das Channeling von Informationen geschehen dann mit proaktiven Glauben und Vertrauen; der Überzeugung durch das Erleben (Shradha). Die Heilungen können nun im Spirituellen, psychisch, physisch, sozial, im Zwischenmenschlichen und sogar (so Gott will) im Politischen geschehen.

Gründen Sie selber einen Heilkreis: Alle sitzen im Kreis, jeder steht einmal auf, wünscht sich etwas Gutes und die anderen hören zu, z.B.: Ich bitte für die vollkommene Gesundheit in Körper, Geist und Seele!, Ich bitte für die göttliche Ruhe!, göttliche Führung, gute Noten, Schutz, usw. Es spricht immer nur die stehende Person und ganz wichtig: Nicht verlangen, sondern erlangen und zuerst immer das Belastende abgeben! Fragen ungeniert an: 079 954 80 77 (sms)

„Prüfet alles und behaltet das Gute d.h. die Erfahrung ist kein Institutionalisierte blinder Glauben!“

„Die Wahrheit nicht nur um sich, sondern auch an sich, in sich selbst suchen – da beginnt es!“

„Wer heilt hat Recht“ (Paracelsus) d.h. was heilt ist recht und was nicht heilt ist nicht echt!“

„Ich glaube und vertraue! Es hilft und heilt, es führt und beschützt, die göttliche Kraft!“

Für eine Einführung in die verschiedenen Sanskrit Mantra-Meditationen oder die

Einstellungen: Wir treffen uns, egal wo wir uns gerade physisch befinden, im

geistigen Raum, morgens und/oder abends 9.00 - 9.15 und/oder am Mittag

KarmaYoga: Alle Dienstleistungen hier sind altruistisch und kostenlos!

„Die Heilwelle Sattva ist nun (ähnlich wie beim Rundfunk) überall auf unserer Welt gegenwärtig.

Jeder Mensch besitzt jenes Empfangsgerät, um diese Heilwelle in sich ganz aufzunehmen!“